

Früherkennung und Frühintervention Ein zentraler Präventionsansatz bei psychosozialen Belastungen und Gefährdungen

Fachseminar

G67



Kann es gelingen, bei Belastungen und Gefährdungen durch Substanzkonsum, psychische Probleme, Gewalt, Mobbing etc. frühzeitig zu unterstützen? Ja, durch Früherkennung und Frühintervention (F+F)!

Wie das gelingen kann, zeigt das **erste Fachseminar in der Schweiz zu diesem Thema!** Es vermittelt thematische, fachliche und rechtliche Grundlagen, stellt verschiedene Methoden vor, gibt Beispiele guter Praxis, reflektiert die Haltung gegenüber belasteten und gefährdeten Menschen und zeigt auf, wie der Ansatz in verschiedenen Settings wie Schule, Gemeinde, Verein oder Betrieb eingeführt werden kann.

Die Teilnehmenden nehmen Kompetenzen und Modelle mit, die sie direkt in ihrem Arbeitsalltag anwenden können: bei Entwicklungen eines F+F-Projekts in verschiedenen Settings, bei der Reflektion von bestehenden Ansätzen und Implementierungen, bei Entscheidungen auf politischer oder Leitungsebene.

Leitidee Vorbeugen ist besser als Heilen – und ein frühzeitiges Hinschauen sowie eine adäquate Unterstützung anzubieten, ist dabei der zentrale Ansatz und der Kern von F+F. Der Ansatz hat zum Ziel, die ersten Anzeichen eines Problems möglichst früh zu erkennen und den Handlungsbedarf abzuklären, um geeignete Massnahmen anzubieten und die Betroffenen zu unterstützen. Dieser Ansatz lässt sich in jedem Lebensalter zur Bewältigung verschiedener Gesundheitsprobleme und Belastungen anwenden. Das Fachseminar knüpft an das Vorwissen und die Erfahrungen aber auch an die Fragen der Teilnehmenden an. Zudem können die Teilnehmenden im Rahmen einer kleinen Transferaufgabe das neue Wissen konkret vertiefen.

Unsere Stärken	<ul style="list-style-type: none"> – Fachlich und wissenschaftlich fundiert – praxisnah aufbereitet – An den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert – Lernen an Beispielen, gute Praxis – Kleine Lerngruppen, gute Lernatmosphäre – Dozierende mit grosser Praxiserfahrung sowie wissenschaftlicher Expertise
Ihr Gewinn	<p>Die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Können den Ansatz F+F begründen und kennen die theoretischen sowie wissenschaftlichen Grundlagen des Ansatzes – Kennen die Rechtsgrundlagen zu F+F – Kennen die fünf Arbeitsschritte in einem F+F-Prozess sowie Methoden zur Implementierung und können diese auf ihr jeweiliges Setting anwenden – Kennen zentrale Elemente einer F+F förderlichen Haltung – Kennen die Potenziale und mögliche Hindernisse von F+F-Projekten – Haben die Möglichkeit, eigene Situationen einzubringen und diese im Rahmen des Fachseminars zu reflektieren – Können Beobachtungen und Situationseinschätzungen vornehmen – Kennen zentrale Aspekte der Gesprächsführung – Haben Gelegenheit, sich mit anderen Fachpersonen und Stakeholder:innen rund um das Thema F+F auszutauschen, zu vernetzen und voneinander zu lernen
Zielpublikum	<p>Fachpersonen: Gesundheitsförderung und Prävention aus dem psychosozialen Bereich; offene Kinder- und Jugendarbeit, Beratungskontexte wie Schulden, Sucht, Jugend- und Familien, Opferhilfe; Leitungspersonen aus Schulen, Betrieben, Vereinen, Gemeinden, stationären Einrichtungen, etc.; Personalwesen; Mitarbeitende aus Schulen, Betrieben, Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen, Gemeinden, etc.</p>
Methoden	Das Fachseminar ist dreitägig, mit Vorträgen, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Diskussionen und Reflexionen sowie praktischen Übungen
Leitung und Dozent	Prof. Carlo Fabian , Leiter Institut Soziale Arbeit und Gesundheit HSA FHNW, Experte Gesundheitsförderung und Prävention
Weitere Dozierende	Prof. Dr. Andrea Zumbrunn , Fabienne Schöb , Dr. Pascal Lienert , (alle Hochschule für Soziale Arbeit FHNW), Prof. Peter Mösch Payot (Hochschule Luzern, HSLU)
Daten	Donnerstag, 3.10., Freitag, 4.10. und Donnerstag, 17.10.2024
Kursort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten
Kosten	CHF 1120 (inklusive Unterlagen, exklusive Verpflegung)
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Jasmin Rickenbacher, Weiterbildungs Koordinatorin, +41 62 957 29 74, jasmin.rickenbacher@fhnw.ch
Abschluss	Teilnahmebestätigung
Anmeldung	Online unter: https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit